

Staatliches Schulamt  
Walter-Flex-Straße 60/62 · 65428 Rüsselsheim am Main

Aktenzeichen

Bearbeiter/-in  
Durchwahl Henning Kauler  
338

E-Mail Henning.kauler@kultus.hessen.de

Ihr Zeichen  
Ihre Nachricht

Datum 11.12.2024

## **Empfehlung zur Nutzung von Smartphones durch Kinder und Jugendliche**

Sehr geehrte Eltern,

Handys, Smartphones und andere internetfähige Geräte<sup>1</sup> sind ein fester Bestandteil im Alltag vieler Kinder und Jugendlicher. Sie ermöglichen die Kommunikation mit Freunden und Familie und bieten viele interessante Funktionen wie das Fotografieren, Musikhören oder Spielen. Doch die Nutzung birgt auch Risiken, insbesondere im digitalen Raum. Zu den häufigsten Gefahren zählen:

- Cybermobbing, Cybergrooming<sup>2</sup>, Sexting, Kostenfallen, Pornografie und Extremismus

Ein bewusster und sicherer Umgang mit dem Internet ist daher unerlässlich. Sie sollten mit Ihren Kindern frühzeitig über diese Themen sprechen und klare Regeln für die Nutzung festlegen. Weitere Informationen finden Sie auf der dazugehörigen Seite des Hessischen Ministeriums für Kultus, Bildung und Chancen:

<https://digitale-schule.hessen.de/digitale-kompetenzen/beratungsstelle-jugend-und-medien-hessen/>



<sup>1</sup> Im Folgenden als Smartphones zusammengefasst

<sup>2</sup> Cybergrooming: gezielte Anbahnung sexueller Kontakte mit Minderjährigen über das Internet

## Warum ist Internetregulierung bei Kindern so wichtig?

Mit einem uneingeschränkten Zugang ins Internet haben Kinder und Jugendliche Zugriff auf eine Vielzahl von Angeboten – sowohl positive als auch potenziell gefährliche. Ein reflektierter Umgang mit dem Internet ist oft erst ab einem Alter von etwa 14 Jahren zu erwarten. Deshalb sollten Eltern jüngere Kinder in jedem Fall unterstützend und regulierend und später je nach Reife eingreifen.

## Ab wann sollte ein Kind ein eigenes Smartphone haben?

Ob ein Kind ein eigenes Smartphone besitzen sollte, hängt von seiner Reife und dem verantwortungsvollen Umgang damit ab. Folgende Grundsätze sollten Sie berücksichtigen:

- Grundschul Kinder benötigen in der Regel kein eigenes Smartphone.
- Der Übergang zur weiterführenden Schule bietet oft eine passende Gelegenheit für ein erstes Smartphone, wenn das Kind die nötige Reife zeigt.
- Lassen Sie Ihr Kind zuerst einfache Funktionen wie Telefonieren und Fotografieren nutzen, bevor Sie die Internetnutzung freigeben.
- Besprechen Sie mit Ihrem Kind die Risiken, wie das Teilen persönlicher Daten oder das Fotografieren anderer Personen ohne deren Zustimmung.

### Quellen und weiterführende Informationen

**Klicksafe** – Mediensicher in die Schule:  
[Eltern\\_AllgemeinBroschüre\\_Smart\\_Mobil\\_klicksafe\\_01.pdf](#)



**Internet-ABC** – Internet gemeinsam entdecken:  
[i-abc-Elternbroschuere\\_Verein\\_16112021\\_PRINT.indd \(edu-maps.de\)](#)



## Was sollte ich bei der Anschaffung und Nutzung eines Smartphones beachten?

Wenn Sie Ihrem Kind ein Smartphone kaufen, beachten Sie folgende Sicherheitseinstellungen:

1. Richten Sie eine Drittanbietersperre ein, um ungewollte Käufe zu verhindern.
2. Sperren Sie In-App-Käufe, um kostenpflichtige Dienste innerhalb von Apps zu vermeiden.
3. Verwenden Sie Kinderschutz-Apps, die die Nutzung unerwünschter Apps und Webseiten einschränken. Beachten Sie jedoch, dass diese Apps nicht die elterliche Aufsichtspflicht ersetzen.

### Quellen und weiterführende Informationen

**Handysektor.de** – Tipps für den sicheren Umgang:  
<https://www.handysektor.de>



**Medien kindersicher** – Technische Schutzlösungen:  
<https://www.medien-kindersicher.de/startseite>



## Wie kann ich die Smartphone-Nutzung im Alltag meines Kindes regeln?

Ein geregelter Umgang mit Smartphones kann durch klare Absprachen und Regeln unterstützt werden:

1. Sorgen Sie vor allem nachts für bildschirmfreie Phasen, um ungestörten Schlaf zu fördern.
2. Sprechen Sie mit Ihrem Kind über den sicheren Umgang mit persönlichen Daten und Fotos.
3. Gehen Sie mit gutem Beispiel voran und zeigen Sie, wie man verantwortungsvoll mit digitalen Medien umgeht.

### Quellen und weiterführende Informationen

**Klicksafe** – Tipps für Eltern von Kindern zwischen 6 und 10 Jahren:  
[https://www.klicksafe.de/fileadmin/cms/download/Material/So-surft-Ihr-Kind-sicherer-im-Internet\\_Flyer\\_klicksafe.pdf](https://www.klicksafe.de/fileadmin/cms/download/Material/So-surft-Ihr-Kind-sicherer-im-Internet_Flyer_klicksafe.pdf)



**Schau hin!** – Mediennutzung für Geschwister: <https://www.schau-hin.info/grundlagen/mediennutzung-fuer-geschwister>



## Was tun, wenn Probleme auftreten?

Verbote sind oft nicht zielführend. Stattdessen sollten Sie offene Gespräche mit Ihrem Kind führen, um Probleme oder womöglich auch Fehlverhalten zu besprechen und gemeinsam Lösungen zu finden. Es ist wichtig, dass Ihr Kind versteht, welche Konsequenzen sein Verhalten hat und wie es zu einem besseren Umgang mit dem Smartphone finden kann.

### Quellen und weiterführende Informationen

**Klicksafe** – Digitale Abhängigkeit:

[https://www.klicksafe.de/fileadmin/cms/download/Material/Infobrosch%C3%BCren/klicksafe\\_Digitale\\_Abhaengigkeit\\_07\\_WEB.pdf](https://www.klicksafe.de/fileadmin/cms/download/Material/Infobrosch%C3%BCren/klicksafe_Digitale_Abhaengigkeit_07_WEB.pdf)



Falls Sie weitere Fragen haben, stehen Ihnen die **Beratungsstelle, Ihre Schule** und das **Staatliche Schulamt** zur Verfügung.

### Beratungsstelle Jugend und Medien Hessen

<https://digitale-schule.hessen.de/digitale-kompetenzen/beratungsstelle-jugend-und-medien-hessen/informationen-fuer-eltern>



### Staatliches Schulamt für den Kreis Groß-Gerau und den Main-Taunus-Kreis

<https://schulaemter.hessen.de/staatliche-schulaemter-in-hessen/ruesselsheim-am-main>



Mit freundlichen Grüßen

Gez.  
Birgitta Hedde  
Amtsleiterin